

Leistungsfähig auf hohem Niveau

Passauer glänzen in Sibiu – Platz 7 der Mannschaften und bestes Continental-Team

Bei der Sibiu-Radrundfahrt in Rumänien konnte das Passauer Team Run&Race-solar-pur mit einer starken Mannschaftsleistung überzeugen. Unter insgesamt 23 gestarteten Teams, darunter Red Bull-BORA-hansgrohe, UAE Team Emirates sowie zahlreiche Pro-Continental-Teams, belegte die Mannschaft einen hervorragenden 7. Platz in der Teamwertung und war damit das beste Continental-Team des gesamten Rennens.

Für die Passauer gingen Andrin Züger, Luca Jenni, Nicola Schleuniger, Bastian Dietl, Tobias Kreuzer und Michael Peter an den Start. Auf den fünf Etappen rund um Sibiu (Hermannstadt) präsentierten sie sich mit großem Einsatz und starken Leistungen.



„Sonderlob“ gab’s für Nicola Schleuniger auf der ersten und vierten Etappe. Hier wird dem Schweizer von sportlichem Leiter Gregor Pavlic eine Erfrischung gereicht. – Fotos: Peter



Bestes Continental-Team: Andrin Züger (v.l.), Michael Peter, Nicola Schleuniger, Bastian Dietl, Tobias Kreuzer und Luca Jenni.

Besonders hervorzuheben sind die Etappenplatzierungen von Nicola Schleuniger, der auf der ersten und vierten Etappe die Plätze 11 und 19 belegte. Auf der schweren Königs-etappe erreichte Andrin Züger einen starken 16. Platz, während Luca Jenni und To-

bias Kreuzer mit den Plätzen 29 und 31 ebenfalls überzeugende Ergebnisse einfuhren. Damit bewegten sich die Fahrer des Passauer Teams regelmäßig in unmittelbarer Nähe zur internationalen Spitze. Zusätzlich konnten sich Andrin Züger und Bastian Dietl in Ausreißergruppen präsentieren und das Rennen aktiv mitgestal-

ten. Insgesamt zeigte sich das Team während der gesamten Rundfahrt offensiv und kämpferisch.

Die Mannschaftswertung gewann Unibet Tietema Rockets vor Q36.5 Pro Cycling Team und Equipo Kern Pharma. UAE Team Emirates belegte Rang vier. Mit Platz sieben setzte Run&Race-solar-pur als bestes Continental-Team ein deutliches Ausrufezeichen.

Den Gesamtsieg der Einzelwertung sicherte sich Lorenzo Finn vom Team Red Bull-BORA-hansgrohe. Die besten Platzierungen der Passauer Fahrer in der Gesamtwertung erreichten Luca Jenni als 25., Tobias Kreuzer als 26., Andrin Züger als 37. und Nicola Schleuniger als 100. Bastian Dietl und Michael Peter mussten die Rundfahrt nach einem Sturz beziehungsweise einem Defekt auf der 3. Etappe leider vorzeitig beenden.

Mit dem hervorragenden siebten Platz in der Teamwertung und dem Titel als bestes Continental-Team unterstrich Run&Race einmal mehr seine Leistungsfähigkeit auf internationalem Niveau. – O.P.



Bad Griesbach bestens vertreten: Antonia Treitinger. Daneben Lars Werny.

Hochschul-Golf: Antonia Treitinger deutsche Meisterin

Welcher Studierende spielt am besten Golf? Diese Frage ist bei der deutschen Hochschulleistungsmeisterschaft auf der Anlage Brunnwies im Resort Bad Griesbach beantwortet worden. Am Ende stand eine Lokalmatadorin als Bruttosiegerin fest: Antonia Treitinger (LMU München), die auch Mitglied im Golf Resort Bad Griesbach ist, spielte eine 76- und eine 78-er Runde. Bruttosieger wurde Lars Werny vom Karlsruher Institut für Technologie (74/73), Mannschaftssieger die Universität Münster.

Seit rund 40 Jahren wird unter den deutschen Studierenden jedes Jahr der Hochschulmeister in der Sportart Golf ermittelt, immer auf unterschiedlichen Anlagen. Nach 31 Jahren wurde der Wettbewerb wieder in Niederbayern ausgetragen. Die 22-Jährige Antonia Treitinger stammt aus der Nachwuchsabteilung des Golf Resorts und spielt in der Regionalliga für den GC München-Eichenried. – C.K.

FUSSBALL/TESTSPIELE

Reichlich getestet haben am Mittwoch die Vereine des Fußballkreises Ost. Zehn Tore fielen auf Wilmertings Höhen, dort empfing die DJK Haselbach den SV Riedlhütte und nach 90 Minuten hieß es 6:4 für die Wallder. „Erfrischend“ torlustig auch der FC Ruderting beim 9:0 im A-Klassen-Vergleich bei Zenting/Thannberg. Auszug aus der Ergebnisliste:

(SG) Zenting/Thannberg – Ruderting 0:9 / Tore: Michael Falkner, Alexander Breu, Finn Petermüller (3), Marcel Günthner, ET Michael Grandtner, Paul Haas, Lukas Fuchs. SR Felix König. Aidenbach – Jägerwirth 2:1 / Tore: Johannes Eder, Endurance Ehigie – Marcel Müller. SR Martin Nagl.

Haselbach – Riedlhütte 4:6 / Tore: Johannes Moorland (2), Leon Krailinger, Maximilian Heidemann – Samuel Eichinger, Adam Halimeh (2), Jannik Blöchliger, Tim Blöchliger, Tim Janka. SR Maximilian Perl.

Passau-Grubweg – Passau-West 1:3 / Tore: Elias Steinhardt – Severin Streibl, Tim Geier (2). SR Stefan Hartmann.

Schwanenkirchen – Alkofen 1:5 / Tore: Fabian Kreipl – Timo Eineder (3), Simon Heringlehner, Simon Sittinger. SR Alexander Garhammer.



Artistisch: Per Seitfallzieher erzielt Elias Steinhardt das 1:0. Sein Team, Kreisklassenaufsteiger VfB Passau-Grubweg, unterlag aber dem Kreisligisten DJK Passau-West mit 1:3. – Foto: Lakota

Viele Pokale und zwei Prämien für TV Passau

Beim Bohn-Gedächtnisschwimmen in Kelheim glänzt wieder mal Zöe Rüdiger und Emma Buschhart überrascht als Zweite

Traditionell schon das niederbayerische Adolf-Bohn-Nachwuchsschwimmfest in Kelheim, wofür Jugendliche der Altersklassen 2018 bis 2009 startberechtigt waren. Der Adolf-Bohn-Gedächtnispreis sieht Geldprämien für die drei punktbesten Schwimmerinnen und Schwimmer vor. Zwei davon sowie neun Pokale und 65 Medaillen nahm das Aufgebot des TV Passau mit heim, das aus 18 Mädchen und acht Jungen bestand.

Für den Gedächtnispreis gewertet wurden alle Jahrgänge, die die vier 100-m-Strecken Brust, Rücken, Schmetterling und Freistil absolvierten. Und da tat sich wieder mal eine besonders hervor: Mit der besten Gesamtleistung aller Teilnehmerinnen holte sich Zöe Rüdiger vom TV Passau, die erst vor vier Wochen in Berlin bei den deutschen Jugendmeisterschaften mit zwei Bronzemedaillen glänzt hatte, den 1. Preis von 150 € ab. Mit den Zeiten über 100 m Brust (1:18,19 Minuten), 100 m Freistil (1:03,69), 100 m Schmetterling (1:12,55) und 100 m Rücken (1:15,44) war sie die Schnellste in ihrem Jahrgang. Überraschend Platz zwei in der Gesamtwertung und eine Prämie von 100€ sicherte sich ihre Vereinskollegin Emma Buschhart (Jg. 2011) mit drei Siegen (Brust: 1:21,78; Freistil: 1:04,71; Schmetterling: 1:18,28) und Rang 2 über 100 m Rücken (1:24,25).

Neben den Geldpreisen bewarben sich die Jahrgänge 2016-2009



Pokal- und Geldpreisgewinner für Passau waren (vo.v.l.) Philip und Patricia Wallach, Ludovika Schuster und Gabriel Weber sowie (hi.v.l.), Vanessa Goldmann, Zöe Rüdiger, Emma Buschhart, Albert Agotici und Clemens Weber; es fehlen Simon Obermeier und Simon Wallner. – Fotos: Sandra Rüdiger

um die große Pokalwertung, bei der alle 50 m- und 100 m-Strecken Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling zu schwimmen waren. Vom TV Passau siegte im Jahrgang 2010 überraschend Leona Grund mit 2261 Punkten vor Vereinskollegin Vanessa Goldmann (1965). Für den kleinen Pokal kamen alle 50-m-Strecken in die Wertung. Die jüngste TV-lerin, Ludovika Schuster aus Ruhstorf, siegte in ihrem Jahrgang 2017 mit 529 Punkten. Patricia Wallach (Jg. 2013) kam mit 678 auf Rang drei. Bei den jungen Herren holte Clemens Weber (Jg. 2012) in der großen Wertung mit 2433 Punkten den Goldpokal, wie auch Albert

Agotici im Jg. 2010 (2145). Den dritten Pokalplatz in der großen Wertung erreichte Philip Wallach (1364). In der kleinen Pokalwertung jeweils auf dem ersten Platz: Simon Ortmeier (Jg. 2017, 311 P.), Gabriel Weber (Jg. 2016, 362) und Sebastian Wallner (Jg. 2012, 864). In den Einzelwertungen waren auf dem Podest neben den Pokalgewinnern noch Sofia Ninschtil (2016), Anastasia Ninschtil, Gabriella Agotici, Karin Brummer (alle 2014), Lara Faber (2013), Mathilda Albrecht (2012), Clara Brummer (2010) sowie bei den jungen Herren Victor Netto-Rosales (2016). Insgesamt wurden von der TV-Schwimmerinnen und -Schwim-

mern 31 erste, 13 zweite und 21 dritte Plätze erreicht und damit landete die TV-Mannschaft auf



Ausgezeichnet schnitt der TV-Kader in Kelheim ab.

Traditionelles Karate mit Großmeister Jamal Measara begeistert

Mit großer Resonanz ist der Karate-Lehrgang mit Hanshi (Großmeister) Jamal Measara (10. Dan Karate) Dojo Hauzenberg zu Ende gegangen. Rund 60 Karateka, interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer sowie Begleitpersonen aus der Region, Bayern und Österreich nahmen zum Teil weite Anreisen auf sich, um mit einem der bedeutendsten Vertreter des traditionellen Okinawa-Karate in Europa zu trainieren.

Auf Einladung von Elmar Griesbauer, Leiter des Dojo Hauzenberg und Bundeslehrwart des Deutschen Karate-Verbandes, erlebten die Teilnehmer einen Lehr-



Präzise ausgeführte Techniken und hochinteressante Theorie aus der Geschichte des Karate brachte Großmeister Jamal Measara den zahlreichen Teilnehmern nahe. – Fotos: Manuel Kreuzer



gang, der weit über die reine Vermittlung von Karate-Techniken hinausging. Neben praktischen Einheiten nahm Measara die Anwesenden in drei eindrucksvollen Präsentationen mit auf eine Reise durch die Geschichte des Budo und des Karate. Anhand zahlreicher historischer Fotografien erläuterte er die Ursprünge der Kampfkunst auf Okinawa und ihren Weg nach Europa. Besonders Persönlich wurde es, als der Großmeister vom eigenen Werdegang erzählte, wie ihn sein Lebensweg zum Karate führte. Seine authentischen Schilderungen machten deutlich, wie eng im

traditionellen Karate Technik, Philosophie, Haltung und praktische Anwendung miteinander verbunden sind. Im Training standen technische Feinheiten, Kata, Bunkai sowie grundlegende Prinzipien des traditionellen Karate im Mittelpunkt. Karateka unterschiedlicher Graduierungen, Stilrichtungen und Altersgruppen profitierten gleichermaßen von den präzisen Erklärungen und der jahrzehntelangen Erfahrung des Großmeisters. Organisator Elmar Griesbauer zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. – M.K.